

Die Varianten

Bremen. Im vom Bundeskabinett beschlossenen Bundesverkehrswegeplan 2030 ist der Bau der Bundesstraße 6n (B 6n) von der Autobahn 281 zur A 1 nach Brinkum in den „vordringlichen Bedarf“ eingestuft worden. Dabei geht es um zwei unterschiedliche Lösungen für die B 6n.

Zum einen ist das die von Politik bevorzugte Tunnelvariante unter dem Flughafengelände hindurch (siehe Grafik). Die im Oktober 2012 einstimmig von der Bürgerschaft beschlossene Möglichkeit wird vom Bundesverkehrsministerium aus Kostengründen abgelehnt. Schätzungsweise kostet der Bau rund 304 Millionen Euro. Zum anderen gibt es eine oberirdisch verlaufende Umfahrung

des Flughafens entlang der Wolfskuhle, die die Bürgerinitiativen ablehnen. Die Kosten für die zweite Möglichkeit belaufen sich auf 147,9 Millionen Euro. Der achtspurige Ausbau der Autobahn 1 ist im Plan derzeit in die Kategorie „weiterer Bedarf“ eingestuft. Eine schnelle Umsetzung ist daher unwahrscheinlich, es darf aber geplant werden. Gebaut werden soll zwischen dem Bremer Kreuz und der Anschlussstelle Bremen/Brinkum.

Im Bundesverkehrswegeplan werden die wichtigsten Vorhaben für die kommenden 15 Jahren kategorisiert. Unter den Langzeitprojekten ist auch der A 281-Ringschluss im Bremer Süden und der Wesertunnel bei Seehausen.